

Beschlussvorlage

011/2005/1

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
28.02.2005	Kreisausschuss	nicht öffentlich	beratend
09.03.2005	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Leininger Gymnasium Grünstadt;
Lehrschwimmbad

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag ergeht nach Beratung.

Finanzielle Auswirkung:

☐ Ja ☒ Nein

Haushaltsstelle:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 24. Februar 2005

Sabine Röhl
Landrätin

Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde in den Kreisgremien eine Grundsatzdiskussion geführt, ob der Landkreis Bad Dürkheim das Lehrschwimmbecken weiter erhalten oder mit Blick auf die prekäre Haushaltssituation und der Unterhaltungskosten das Lehrschwimmbecken schließen soll.

Es wurde vereinbart, dass der Kreisausschuss zusammen mit dem Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss eine Besichtigung des Lehrschwimmbeckens durchführen.

I. Ausgangssituation

Das Lehrschwimmbad beim Leininger Gymnasium in Grünstadt ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Das Becken ist mit Fliesen ausgekleidet. Die kompletten Fugen sind entweder aufgeweicht oder zersetzt, so dass sie mit dem Fingernagel herausgekratzt werden können bzw. vollständig ausgespült sind.

Aufgrund der undichten Fugen im Bereich des Beckenkopfes (Wiesbadener Rinne) sowie der Undichtigkeiten der Beckeninnenverkleidung drückt sich Wasser durch die Betonwände in den Kriechkeller. Die Stahlbewehrung ist teilweise schon stark in Mitleidenchaft gezogen. Die Lüftungskanäle im Kriechkeller um das Becken sind stark korrodiert und teilweise bereits durchlöchert. Der Beckenkopf ist schadhaft und birgt eine erhöhte Unfallgefahr. Die Überlaufrinne entspricht nicht mehr dem Stand der Technik.

In den Weihnachtsferien wurde der Wasserverlust ermittelt. Er beträgt pro Woche ca. 7 m^3 .

Zur Instandhaltung des Lehrschwimmbeckens müsste eine neue Beckenverkleidung (z.B. aus Edelstahl oder Kunststoff) eingezogen werden, sowie die Rinne bzw. der Beckenkopf geändert werden.

Bei Sanierungsmaßnahmen sind darüber hinaus die aktuellen Richtlinien der Bädertechnik zu beachten.

Im Bereich der Schwimmhalle (Innenwand) lösen sich die Wandfliesen. Die schadhaften Stellen müssen beseitigt werden. Die gesamten Sanierungskosten können ohne Inanspruchnahme von Fachingenieurleistungen von der Verwaltung nicht zuverlässig ermittelt werden.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass die alten Heizungsrohre die im Kriechkeller um das Lehrschwimmbecken verlegt sind, wie auch die restlichen Installationsrohre in den anderen Gebäudeteilen, mit 40 – 45 Jahren ihre „Lebenserwartung“ schon deutlich überschritten haben, und in absehbarer Zeit auch in diesem Bereich mit Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen gerechnet werden muss.

II. Investitionsmaßnahmen zur Erhaltung des Lehrschwimmbeckens in den letzten 12 Jahren

a) Das Lehrschwimmbecken war in der Zeit von 1981 bis 1986 bis zur Grundsatzentscheidung – Generalsanierung und Weiternutzung – stillgelegt.

b) Generalsanierung der Sporthalle einschließlich des Lehrschwimmbades (1986 – 1992)	1,236 Mio €.
--	--------------

Davon anteilige Kosten Lehrschwimmbad für Erneuerung der Technik, Lüftung, Sanitär und Umkleidebereich	511.000,- €.
--	--------------

c) Einbau einer Akustikdecke (1996 bis 1999)	70.000,- €
--	------------

III. Finanzierung der Generalsanierung 1986 - 1992

Gesamtkosten:	1,236 Mio €
Zuwendungsfähige Kosten:	766.000,- €
Landeszuschuss:	307.000,- €
Kostenbeteiligung Stadt Grünstadt:	128.000,- €
Kostenbeteiligung Schulwaldstiftung:	25.000,- €
Eigenmittel des Landkreises:	776.500,- €

IV. Betriebskosten und Wartungskosten inkl. Personalkosten für die Betreuung des Lehrschwimmbeckens

ca. 80.000,- € / pro Jahr

V. Nutzung des Lehrschwimmbades

Das Lehrschwimmbecken wird wie folgt genutzt:

a) Leininger Gymnasium Grünstadt

Die genaue Anzahl der Schüler, die das Lehrschwimmbecken nutzen, lässt sich nicht feststellen. Das Lehrschwimmbecken wird von allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 – 10 genutzt. Jedoch nicht regelmäßig das ganze Jahr, sondern jeweils im Jahr verteilt. Die Klassenstufen 5 – 10 umfassen 35 Klassen mit mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern. Die Nutzung des Lehrschwimmbeckens erfolgt zweimal die Woche mit 2 Stunden und dreimal die Woche mit 4 Stunden. Das wären pro Woche ca. 180 Schülerinnen und Schüler.

- | | |
|--|------------|
| b) Schwimmclub Delphin (in 2004:197 Std.)
hierfür zahlte der Schwimmclub ein Nutzungsentgelt von | 1.258,83 € |
| c) Herr Reznicek, privater Schwimmunterricht (in 2004: 60 Std.)
hierfür zahlte Herr Reznicek ein Nutzungsgebühr von | 383,47 € |
| d) Kindergarten I. Grünstadt | |
| e) Dekan-Ernst-Grundschule | |

VI. Kosten für eine Stilllegung des Lehrschwimmbeckens und Nutzungsänderung im Archivraum oder ähnliches

- | | |
|---|------------|
| - Ausführung in Holz;
Treppen- und Pfettenkonstruktion, Abschluss Spanplatte ohne
Konservierung der Anlage ca. | 30.000,- € |
| - Ausführung wie vor jedoch mit Konservierung der Anlage ca. | 45.000,- € |
| - Verzicht auf spätere Nutzung als Lehrschwimmbecken; Ausführung
in Stahlbeton Auffüllung des Beckens mit Recyclingmaterial; Stahlbeton-
platte ca. | 50.000,- € |

VII. Anfrage an ADD Koblenz zur Schließung des Lehrschwimmbeckens:

Die ADD Trier teilte telefonisch mit, dass lehrplanmäßig der Schwimmunterricht zwischen der 1 und 13 Klasse vorgesehen ist. Fachunterricht Schwimmen findet zwischen der Klassenstufe 5 – 8 statt. Dabei meist 3 Stunden wöchentlich oder 14-tägig im Wechsel. Im Schulgesetz ist festgelegt, dass für die lehrplanmäßige Durchführung des Schwimmunterrichts ein Becken bereitzustellen ist.

Ein eigenes Becken muss aber nicht vorgehalten werden, wenn der Schwimmunterricht anderweitig garantiert ist.

Weiter wurde mitgeteilt, dass das Land Rheinland-Pfalz eine Sanierung grundsätzlich bezuschusst. Von den Gesamtsanierungskosten werden 35 % als Pauschale für Bauunterhaltungsmaßnahmen abgezogen. Von dem verbleibenden Rest (65 %) wird ein Landeszuschuss in Höhe von 40 % gewährt.

VIII. Stellungnahme des Werner-Heisenberg-Gymnasiums und des Hannah-Arendt-Gymnasiums zum Schwimmunterricht

1. Werner-Heisenberg-Gymnasium

Beim WHG wird für alle Klassen der Klassenstufe 6 in ein halbes Jahr lang 2 Stunden Schwimmunterricht (wöchtl.) erteilt. Dieser Schwimmunterricht findet vormittags im Salinarium statt.

In der Sekundarstufe 2 findet Schwimmen im Rahmen von sportartübergreifenden Kursen ab Halbjahr 11/1 statt. Diese Schwimmkurse finden nachmittags im Salinarium statt. Zur Zeit beträgt der Umfang 3 mal 2 Stunden pro Woche (Jahrgangsstufe 11,12, und 13)

2. Hannah-Arendt-Gymnasium

Beim HAG erhalten die 6. Klassen Schwimmunterricht im Badepark Hassloch, pro Lerngruppe von etwa 60 Schülerinnen und Schüler – begleitet von 3 Lehrkräften – über etwa die Hälfte des Schuljahres. Der in der 6. Klasse vorgeschriebene Umfang wird damit nur etwa zur Hälfte ausgeführt.

Schwimmunterricht ist auch für andere Jahrgangsstufen vorzusehen, dieser entfällt mangels Lehrkräften.

IX. Feststellung des Bedarfes an Schwimmstunden

Bei einer Besprechung am 23.2.2005 mit den Beteiligten ergab sich folgender Bedarf an Schwimmstunden der sich durch die Schließung des Lehrschwimmbeckens ergibt:

1. Gymnasium Grünstadt

Für die 5.,6.,7. und 8. Klassen werden ca. 24 Lehrstunden benötigt.
Nachdem schon einige Stunden im Lehrschwimmbecken abgeleistet wurden, besteht noch für das laufende Schuljahr ein Bedarf von 20 Wochenstunden.

2. Dekan-Ernst-Schule

Die Dekan-Ernst-Schule benötigt 1 x pro Woche 2 Stunden morgens.

Nachmittags war eine SchwimmAG für 2 Stunden 1 x die Woche im Lehrschwimmbecken. Diese kann im Allwetterbad wegen des allgemeinen Badebetriebes nicht abgehalten werden.

3. Schwimmclub Delphine

Der Schwimmclub hat folgenden Bedarf:

Montag: 16.30 – 18.30 Uhr
Dienstag: 06.30 – 07.30 Uhr und
Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.30 – 17.30 Uhr
Freitag: 06.30 – 07.30 Uhr und
Freitag: 15.30 – 16.30 Uhr

Es würden im Allwetterbad 8 – 9 Stunden die Woche für vormittags benötigt. Eine Verlegung auf nachmittags ist problematisch da nachmittags der allgemeine Badebetrieb bzw. das Erwachsenentraining stattfindet.

Aufgrund der Kooperation mit der Hauptschule würden noch 2 x 2 Stunden wöchentlich für eine Schwimm AG nachmittags benötigt.

X. Weitere Vorgehensweise

Mit den Stadtwerken Grünstadt wurde am 16.2.2005 ein Gespräch geführt, aus dem sich ergab, dass im Allwetterbad noch Schwimmunterricht durchgeführt werden kann.

Für die genaue Abstimmung wird in der Woche vom 28.2. bis 4.3.2005 mit allen Beteiligten ein Termin vereinbart, um die genau Festlegung der Schwimmstunden abzusprechen.

Über das Ergebnis wird in der Sitzung berichtet.